

Vorwort Prof. v. Troschke	7	Inhalt
Vorwort der Interviewer	15	
Hans-Ullrich Gallwas: Ich kann keinen staatlichen Regelungsbedarf erkennen	19	
Gerhard Bühringer: Erhöhte Endorphinspiegel machen einen Spieler noch nicht zum Süchtigen	31	
Johannes C. Brengelmann: Ein Automat kann nicht das Grundmuster eines Menschen verändern	45	
Hans-Ludwig Kröber: Der Spieler braucht einen Anker außerhalb seines Problemkreises	59	
Iver Hand: Der Spieler muß seine Verhaltensautonomie zurückgewinnen	71	
Bert Kellermann: Ob Alkohol, Drogen oder Spielen: Sucht ist Sucht	87	

Ralph-M. Schulte:
Der Freiraum des Problem-
spielers muß erweitert, nicht
noch mehr eingeengt werden 105

Christoph von Quast:
Der Problemspieler hat nicht
nur mit dem Spielen Probleme 121

Herbert Ziegler:
Der Streit um die Spielsucht
vernebelt die Probleme 133

Jörg Weidenhammer:
Wir müssen die heilige Kuh
Selbsthilfe schlachten 145

Sabine Waadt:
Die Spielintensität nimmt mit
der Zeit eher ab als zu 161

Anschriften der Interviewten 171